

## Fairer Handel

### Ziele der Aktivitäten

Im Laufe der beiden Programmteile am Vormittag und am Nachmittag nehmen die Schüler an mehreren Aktivitäten teil, bei denen es darum geht herauszufinden, was faires Verhalten bedeutet und wie es sich äußert. Außerdem lernen sie, worin faires Verhalten auf dem Gebiet des Handels besteht. Sie arbeiten mit folgenden Grundbegriffen:

- faires Verhalten,
- fairer Handel
- Fair Play,
- Kinderarbeit,
- Fairtradeprodukt,
- faire Werbung.

Die Durchführung der Aktivitäten beruht auf der Zusammenarbeit der Schüler in internationalen Zweiergruppen, in denen sie auch im Rahmen des Vormittagsprogramms Aufgaben gelöst haben. Um die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt erfolgreich bewältigen zu können, müssen die Schüler miteinander in einer Fremdsprache kommunizieren und zu einer gemeinsamen Lösung finden. Es ist den Schülern überlassen, für welche Sprache sie sich entscheiden. Empfohlen wird ihnen Englisch.

## Arbeitsmethoden

Zur Vermittlung der Grundbegriffe werden in den Aufgaben ausgewählte informelle Lehrmethoden eingesetzt. Die Ziele der Aktivitäten können nur erreicht werden, wenn die Schüler persönliche Erfahrungen sammeln und sich persönlich einbringen. Deshalb werden folgende Methoden gewählt:

- Gruppenarbeit,
- Simulation realer Situationen, Rollenspiel,
- Diskussion,
- Erfahrungsaustausch.

## Zeitbedarf

Das Programm ist in einen Vormittags- und einen Nachmittagsteil gegliedert. Jeder Teil nimmt 110 Minuten in Anspruch.

Bezeichnung der Aktivität:		Zeitbedarf
<b>Vormittagsteil</b> <b>110 Minuten</b>	<b>Wie sieht faires Verhalten aus?</b>	25 Minuten
	<b>Spiele ich fair?</b>	40 Minuten
	<b>Logo faires Verhalten</b>	40 Minuten
<b>Nachmittagsteil</b> <b>110 Minuten</b>	<b>Was ist fairer Handel?</b>	20 Minuten
	<b>Kinderarbeit</b>	20 Minuten
	<b>Was kann man aus einer Schokoladenverpackung ablesen?</b>	40 Minuten
	<b>Faire Werbung</b>	40 Minuten

## Hilfsmittel, Materialien

Der Lehrer ist der Hauptkoordinator, er beaufsichtigt den Verlauf der Aktivitäten. Ihm stehen Helfer zur Verfügung, deren Zahl von der Anzahl der gebildeten Zweiergruppen abhängig ist. Die Helfer überwinden Kommunikationsbarrieren, die bei der Zusammenarbeit der Schüler in internationalen Gruppen entstehen können. Außerdem helfen sie bei Unklarheiten in Bezug auf die Aufgabenstellung weiter.

Die Schüler halten sich an die Arbeitsblätter und richten sich nach den Anweisungen der Lehrer bzw. ihrer Helfer. Für die Lehrer stehen ebenfalls Arbeitsblätter mit einer Anleitung zur Vorgehensweise und mit den jeweiligen Lösungen bereit.

Außerdem wird Folgendes benötigt:

- A4-Blätter für Notizen,
- Filzstifte, Buntstifte,
- Blätter im Format A1 oder Flipchartpapier für das Kreieren gemeinsamer Bilder,
- Pinnwände oder eine breitere Tafel für das begleitende Bildmaterial,
- Kärtchen zu einigen Aufgaben,
- für jede Zweiergruppe die Verpackung einer gängigen Schokolade,
- für jede Zweiergruppe die Verpackung einer Fair-Trade-Schokolade,
- bearbeitete Videos zur Aktivität „Wie sieht faires Verhalten aus?“.

Begleitmaterial sind auch Plakate, Flyer und Broschüren von Organisationen, die fairen Handel und faires Verhalten im Bereich Lebensmittel- und Textilproduktion propagieren.

Quelle, Autor: Gymnázium Teplice